

Schnittstellen im Sozial-, Steuer- und Unterhaltsrecht

Bearbeitet von
Prof. Dr. Notburga Ott, Heinrich Schürmann, Prof. Dr. Martin Werding

1. Auflage 2012. Buch. 298 S. Kartoniert
ISBN 978 3 8329 7425 1

Recht > Zivilrecht > Familienrecht > Güterrecht, Versorgungsausgleich,
Unterhaltsrecht

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Notburga Ott/Heinrich Schürmann/Martin Werding

Schnittstellen im Sozial-, Steuer- und Unterhaltsrecht



Nomos

Prof. Dr. Notburga Ott/Heinrich Schürmann/
Prof. Dr. Martin Werding

Schnittstellen im Sozial-, Steuer- und Unterhaltsrecht



Nomos

Die zugrundeliegende Studie ist entstanden im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums der Finanzen im Rahmen der Gesamtevaluation ehe- und familienbezogener Leistungen in Deutschland.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8329-7425-1

1. Auflage 2012

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2012. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	11
1 Einleitung	11
2 Überblick über die betrachteten Gesetze und Instrumente	17
3 Schnittstellen: Bestandsaufnahme im geltenden Recht	23
3.1 Adressaten	23
a) Rechtsbeziehungen und Lebensformen	23
b) berücksichtigte Kinder	37
3.2 Träger	49
3.3 Bemessung von Leistungen	51
a) Grundsätze	51
b) Definition des Mindestbedarfs von Kindern	58
c) Anrechnung von Einkommen	73
d) Anrechnung von Vermögen	96
3.4 Bezugnahme auf andere Maßnahmen	98
4 Schnittstellenprobleme: Praktische Erfahrungen und rechtssystematische Überlegungen	102
4.1 Grundsätzliche Fragen	106
a) Bemessung des Mindestbedarfs von Kindern	106
b) Doppelnatur des Kindergeldes	126
c) Probleme der Zusammenrechnung und Teilung von Einkommen	137
4.2 Konkrete Problemfelder	144
a) Kindergeld und Sozialrecht	145
b) Kindergeld, Ehegattensplitting und Unterhaltsrecht	155
c) Kosten der Unterkunft: Aufteilung und Übernahme in verschiedenen Rechtsbereichen	171
d) Sicherungslücken nach Scheidung bei Altersvorsorge, Erwerbsminderung und Krankenvorsorge	188
e) Kosten des Umgangsrechts und sonstige Konflikte zwischen Unterhalts- und Sozialrecht	198
f) Brückenfunktion des Kinderzuschlags	207

4.3	Schlussbemerkung: Anwendung des Sozial- und Unterhaltsrechts auf „Patchwork-Familien“	211
5	Schnittstellenprobleme: Empirische Analysen	221
5.1	Datengrundlagen und Datenaufbereitung	221
a)	Datenbasen	223
b)	Zu Möglichkeiten und Grenzen der Identifikation haushaltsübergreifender Familienbeziehungen und Patchwork-Familien	227
c)	Probleme bei der Abgrenzung von Niedrigeinkommen	230
5.2	Deskriptive Statistik: Verteilung der Haushaltstypen	232
a)	Haushaltstypen und Transferbezug nach SGB II und SGB XII	232
b)	Haushaltsübergreifende Familienbeziehungen und Patchwork-Familien	235
c)	Haushalte von Ex-Paaren	241
5.3	Empirische Relevanz: konkrete Problemfelder	243
a)	Kindergeld und Sozialrecht	243
b)	Wirtschaftliche Situation und Sicherungslücken nach Scheidung	246
c)	Unterhaltsbeziehungen und Erwerbsverhalten	250
d)	Kosten der Unterkunft	256
e)	Brückenfunktion des Kinderzuschlags	259
6	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	262
6.1	Schnittstellen und Schnittstellenprobleme: Bestandsaufnahme	262
a)	Überblick über existierende Schnittstellen	262
b)	Schnittstellenprobleme: Grundsatzfragen	266
c)	Konkrete Schnittstellenprobleme	271
d)	Empirische Relevanz der Schnittstellenprobleme	277
6.2	Implikationen für die Evaluation familienpolitischer Maßnahmen	282
a)	Identifikation von Familien und Kindern	283
b)	Familienpolitische Instrumente und Einkommenssituation der Familien	284
c)	Auswahl der Familientypen	285
d)	Zu berücksichtigende Instrumente	287
6.3	Grundlagen und Ansatzpunkte für Lösungen	288
	Literatur	295